



## Kassenzahnärztliche Vereinigung Westfalen - Lippe

KZVWL – Auf der Horst 25 – 48147 Münster

An den Präsidenten des  
Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)  
Herrn Arne Schönbohm  
Postfach 200363  
53133 Bonn

per E-Mail an  
bsi@bsi.bund.de

Körperschaft des öffentlichen Rechts

### **DER VORSTAND**

Auf der Horst 25 48147 Münster  
Postfach 4220 48023 Münster

Telefon: 0251 507-0  
Telefax: 0251 507-117

E-Mail: KZVWL@zahnaerzte-wl.de  
Internet: www.zahnaerzte-wl.de

Michael Evelt  
Tel.: 0251 507-107

Münster, 20.07.2022

### **Mediale Berichterstattung in der Computerzeitschrift C't vom 15.07.2022 „Konnektoraustausch in Arztpraxen: 300 Mio. € Grab ohne stichhaltige Gründe“**

Sehr geehrter Herr Präsident,

als Vorstand der KZVWL wende ich mich mit diesem Schreiben an Sie als Bundesbehörde mit Zuständigkeit in Fragen der IT-Sicherheit.

Die KZVWL vertritt die Interessen der rund 5.800 zahnärztlichen Mitglieder in Westfalen-Lippe.

In der medialen Berichterstattung der C't vom 15.07.2022 mit dem Titel „Konnektoraustausch in Arztpraxen“ wird im Rahmen des von der Gesellschafterversammlung der gematik beschlossenen Hardware-Konnektoraustauschs von einem 300 Mio. € Grab gesprochen (vgl. Anlage).

Unsere Mitgliedspraxen sind sehr verunsichert und fordern die Körperschaften auf, hier Aufklärung zu betreiben. Gerade unter dem Eindruck der Gesetzesinitiative des BMG zum GKV-Finanzstabilisierungsgesetz und den geplanten Kürzungen bei der Zahnärzteschaft in 2023 und 2024 durch Wiedereinführung der strikten Budgetierung zulasten der Patientenversorgung, erscheint es nahezu absurd, derartige Entscheidungen der gematik mit einem unnötigen Finanzvolumen wiederum zu Lasten der Versicherten der GKV wie in der C't vorgetragen, vorbehaltlos zu akzeptieren.

Insofern bitten wir Sie um Kooperation mit der Bitte um transparente Darstellung der Prozesse. Wir haben in diesem Zusammenhang ein paar Fragen an Sie und würden uns freuen, wenn Sie uns unterstützen würden:

- 1.) Sowohl der Remotetausch der Zertifikate der g-SMC-K ist laut Herstellerangaben wie auch der Hardwareaustausch der gSMC-K vor Ort in der Zahnarztpraxis ist laut C't problemlos und mit geringem Aufwand möglich.

Bankverbindung: Deutsche Apotheker - und Ärztebank - BLZ 300 606 01 - Konto 0001 161 962  
BIC DAAEDEDXXX - IBAN DE25 3006 0601 0001 1619 62

**Frage:** Ist der Hardwaretausch für Sie aus sicherheitstechnischer Sicht alternativlos unter Berücksichtigung des damit verbundenen Aufwandes (organisatorisch und finanziell) für die Zahnarztpraxen? Wenn JA, was sind aus Ihrer Sicht die tragenden Gründe im Vergleich zu den Alternativen wie Remotetausch der Zertifikate oder Austausch der Zertifikate der gSMC-K vor Ort in der Praxis?

- 2.) Ein Konnektor-Hersteller hat mir versichert, dass per Software-Remotetausch auch ECC-Zertifikate eingespielt werden könnten.

**Frage:** Wurden andere konzeptionelle Lösungen, bspw. Remotetausch der Zertifikate im Konnektor von Ihnen sicherheitstechnisch geprüft und bewertet? Welches sind die tragenden Gründe gegen die Remote-Variante?

- 3.) Die C't beschreibt in ihrem Bericht den Hardwareaustausch der gSMC-K vor Ort durch einfachen Austausch der gSMC-K im Konnektor. Hierfür ist das Siegel des Konnektors zu brechen. Aus sicherheitstechnischer Sicht kann das Brechen des Siegels kein Problem darstellen, weil DVOs bei der Einrichtung der TI auch bei den Kartenterminals bei Einrichten der gSMC-KT den Slot versiegeln müssen. Insofern wäre es doch auch bei den Konnektoren möglich zunächst für den Austausch der gSMC-K den Konnektor zu entsiegeln, um nach Installation der neuen gSMC-K den Konnektor wieder zu versiegeln. Dies darf er ja auch beim KT.

**Frage:** Ist Ihnen bekannt, dass die gSMC-K analog dem Austauschen einer Handy-SIM-Karte leicht zu tauschen wäre für geschulte DVOs? Wenn JA, was sind die tragenden Gründe für den Entscheid gegen diese Lösung?

Sehr geehrter Herr Schönbohm,

sowohl der Remotetausch der Zertifikate als auch der Austausch der gSMC-K vor Ort durch einfachen Austausch der Zertifikate sind technisch machbare, erheblich wirtschaftlichere Alternativen für die notwendige Umsetzung. Warum die gematik hier von alternativlosem Austausch der kompletten Hardware spricht, erschließt sich nicht.

Insofern bitten wir Sie um zeitnahe Antwort.

Eine Durchschrift dieses Schreibens geht ebenfalls an die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Michael Evelt'.

Michael Evelt  
stv. Vorstandsvorsitzender

Anlage